

3. Vierteljahr / Woche 01.09. – 07.09.2013

10 / Muss ich mich verändern?

Bereitschaft zu Wachstum und Veränderung

➤ Zielgedanke

Gott will Menschen verändern.

➤ Einstieg

Alternative 1

Bring Bilder von dir als Baby, als Kind, als Jugendlicher und als Erwachsener mit in die Gruppe (oder von deiner Familie oder von Personen, die allen bekannt sind).

Macht euch im (sicher lustigen) Gespräch die Veränderungen deutlich.

Frage: Wie habt ihr selbst euch verändert? Was ist am Auffallendsten?

Ziel: Einstieg in das Thema „Veränderung“.

Alternative 2

Beispiele mitbringen, wie Menschen von „heute“ von Gott verändert wurden (z.B. diesen Film zeigen oder die Texte abschreiben und mitbringen).

Frage die Jugendlichen, was ihnen spontan zu diesen Aussagen einfällt.

Ziel: Gott kann verändern! Erste Annäherung an das Thema „Veränderung durch Gott“.

➤ Thema

• Muss ich mich verändern?

Menschen verändern sich ständig. Sprecht darüber, wo im Leben überall Veränderung geschieht und wo sie nötig ist.

➤ Welche Bereiche verändern sich im Laufe eines Lebens? Was habt ihr schon erlebt? Wo erwartet ihr in Zukunft Veränderungen?

➤ Können wir Veränderungen bei uns beeinflussen? Welche? Wie?

• Wenn es nicht so klappt, wie es sollte ...

➤ Lest Lukas 22,31–33. Was Jesus voraussagte, traf ein. Wie fühlte sich Petrus wohl, nachdem er Jesus verraten hatte?

➤ Lest Johannes 21,5–17. Seht ihr eine Parallele zu dem Verrat von Petrus? Was hat sich Petrus wohl gedacht, als er Jesus' Fragen hörte? Wie hättest du dich an Petrus' Stelle gefühlt?

• Will ich mich verändern lassen?

➤ „Stillstand ist Rückschritt.“ Kann man dieses Zitat aus der Wirtschaft auch auf die Entwicklung im Glauben übertragen? Wenn ja, warum? Wenn nein, warum nicht?

➤ Wie sieht eine geistliche Veränderung aus?

➤ Können wir eine geistliche Veränderung beeinflussen oder selber bei uns „machen“? Wenn ja, wie? Wenn nein, warum nicht?

Lest folgendes Zitat: „Reformation findet statt, indem wir uns dafür entscheiden, mit Gott zusammenzuarbeiten: Sein Geist beeinflusst das Denken, überzeugt das Herz und drängt dazu, das Richtige zu tun, doch die Entscheidung, positiv auf die Appelle des Heiligen Geistes zu reagieren und Gottes Kraft zur Veränderung auch anzunehmen, liegt bei uns.“ (Studienheft zur Bibel, S. 83)

Sprecht die einzelnen Schritte durch:

➤ Wie beeinflusst Gottes Geist unser Herz?

➤ Hat dich der Heilige Geist schon einmal „dazu gedrängt, das Richtige zu tun“? Wie äußerte sich das?

➤ Was ist eigentlich „das Richtige“? Lest, was Paulus dazu in Philipper 2,12 schreibt. Was erwartet Gott von uns?

➤ Wie können wir diese Erwartungen erfüllen? Lest dazu Philipper 2,13.

➤ Was könnte geschehen, wenn wir „positiv auf die Appelle des Heiligen Geistes reagieren“? Wie könnte sich „Gottes Kraft der Veränderung“ auswirken? Versucht, praktische Beispiele zu erarbeiten.

➤ Würde es euch leicht fallen, euch von Gott verändern zu lassen? Warum oder warum nicht?

➤ Ausklang

Um sich von Gott verändern zu lassen, braucht es viel Vertrauen. Hört euch gemeinsam das Lied Was geschieht, Herr, wenn ich dir bedingungslos vertrau an.

Mache den Jugendlichen Mut, ihr Leben Gott anzuvertrauen, weil er uns kennt, uns liebt und am besten weiß, was gut für uns ist.

3. Vierteljahr / Woche 01.09. – 07.09.2013

10 / Muss ich mich verändern?

Bereitschaft zu Wachstum und Veränderung

➤ Fokus

Gott will Menschen verändern.

➤ Bibel

Lies die folgenden Bibeltexte:

- Lukas 22,31–33 und Johannes 21,5–17
- Philipper 2,12.13

➤ Infos

Was ist eine Veränderung? „Begriffe wie Änderung, Abwandlung, Korrektur, Modulation, Überarbeitung, Umänderung, Umarbeitung, Umbildung, Umformung, Umgestaltung, Umwandlung lassen eine enorme Vielfalt der Begrifflichkeit deutlich werden.“ (Wikipedia) Es gibt automatische Veränderungen (z. B. der Alterungsprozess), wie auch Veränderungen, die durch äußere Umstände bedingt sind (z. B. durch eine Krise oder einen Unfall). In der Bibel finden wir Menschen, die durch den Geist Gottes verändert und innerlich umgestaltet wurden. Ein Beispiel dafür ist Petrus. Er war davon überzeugt, ein treuer Jünger von Jesu zu sein und seinen Herrn niemals im Stich zu lassen. „Er vertraute auf die eigene Kraft und Überzeugung und hatte dabei keine Vorstellung von der kommenden Krise. [...] Petrus benötigte eine Neubesinnung in seiner Beziehung zu Gott und eine Veränderung seines Verhaltens.“ (Studienheft zur Bibel, S. 82) Auch heute ist solch eine Veränderung durch Gott möglich. Dabei geht es um innere oder geistliche Umformung. Eigene Kraftanstrengung bewirkt meist nur vorübergehende Veränderung. Sie muss durch den Geist Gottes geschehen, wenn sie von Dauer sein soll. Eine solche Veränderung, die von Gott kommt, ist immer auch durch andere erkennbar.

➤ Thema

„Reformation ist die Bereitschaft, sein Leben nach Gottes Willen zu führen und sich, wo nötig, verändern zu lassen.“ (Studienheft zur Bibel, S. 80; Grundgedanke)

• Muss ich mich verändern?

- Denke einmal fünf Jahre zurück. Bist du heute noch so wie damals? Sicher nicht. Wie hast du dich verändert? Körperlich? Charakterlich? In deinem Wissensstand? In deinem Glauben?
- Wodurch wurden diese Veränderungen bedingt?
- Was hat sich noch nicht so verändert, wie du es dir wünschst?

• Wenn es nicht so klappt, wie es sollte ...

Petrus musste schmerzlich erleben, dass er seinen eigenen Erwartungen nicht entsprach. Statt für Jesus zu sterben, wie er es großspurig angekündigt hatte, leugnete er, ihn überhaupt zu kennen (siehe Lukas 22,31–33).

- Hast du so etwas schon einmal erlebt: Du nimmst dir etwas fest vor und schaffst es dann doch nicht? In welcher Situation?
- Wie fühlst du dich, wenn du versagt hast?
- Wie reagierte Jesus auf Petrus' Versagen? Lies Johannes 21,5–17! Was empfindest du, wenn du diese Verse auf dich wirken lässt?

• Will ich mich verändern lassen?

„Reformation findet statt, indem wir uns dafür entscheiden, mit Gott zusammenzuarbeiten: Sein Geist beeinflusst das Denken, überzeugt das Herz und drängt dazu, das Richtige zu tun, doch die Entscheidung, positiv auf die Appelle des Heiligen Geistes zu reagieren und Gottes Kraft zur Veränderung auch anzunehmen, liegt bei uns.“ (Studienheft zur Bibel, S. 83)

- Was für Gedanken gehen dir bei diesem Zitat durch den Kopf? Lies in diesem Zusammenhang Philipper 2,12.13.
- Möchtest du dich von Gott verändern lassen? Wenn ja, was glaubst du, müsste aktuell verändert werden?
- Sprich mit Gott über deine Gedanken und Wünsche. Nimm dir in dieser Woche regelmäßig Zeit, mit ihm darüber zu sprechen.

Gott wünscht sich, dich positiv zu verändern, zu deinem Besten. Und er stellt keine Vorbedingungen. Hör dir dazu das Lied an Jesus, zu dir kann ich so kommen, wie ich bin.

➤ Interaktiv

„Hast du schon erlebt, dass Gott einen Menschen veränderte? Wenn ja, wie?“ Lass uns an deinen Erfahrungen teilhaben im [echtzeit-Forum](#) oder auf der [echtzeit-Facebookseite](#).